

Langzeit-EKG

Beim Langzeit-EKG handelt es sich um eine diagnostische Methode, bei der über einen Tag und eine Nacht durchgehend ein EKG aufgezeichnet wird.

Die Messung erfolgt über drei Elektroden im Brustbereich. Das digitale Aufzeichnungsgerät ist hierbei sehr klein und leicht. Dabei kann der Patient seinem ganz normalen Tagesablauf nachgehen.

Die Daten werden nach Abschluss der Untersuchung am Computer ausgewertet.

Das Langzeit-EKG ist erforderlich:

- zur Abklärung von Herzrhythmusstörungen
- bei Herzrasen und Schwindel
- zur Therapieüberwachung bei einer herzrhythmusstabilisierenden Therapie
- zur Überwachung bei Herzerkrankungen

Ihr Nutzen

Die Langzeit-EKG dient der Ermittlung von Herzrhythmusstörungen und deren rechtzeitigen Therapie.